



# BÜRGERBRIEF Juni 2015

FRIEDLINDE  
**GURR-HIRSCH**

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg  
Stellvertretende Vorsitzende der CDU-Landtagsfraktion  
Staatssekretärin a.D.

## Digitalisierung ist Gemeinschaftsanstrengung

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin und  
Herren Bürgermeister,  
liebe Parteifreundinnen und -freunde  
liebe Freundinnen und Freunde der CDU,  
sehr geehrte Damen und Herren,

Schlagworte wie Digitalisierung, Breitbandausbau und Industrie 4.0 sind dieser Tage in aller Munde. Dass die Zukunft unserer Wirtschaft und weiter Teile unseres gesellschaftlichen Lebens vom digitalen Wandel maßgeblich beeinflusst werden, steht außer Frage. Es ist jedoch eine Sache, mit bloßen Worten für etwas zu werben und eine andere Sache, auch tatsächlich etwas zu fördern und zu unterstützen. Baden-Württemberg braucht eine echte Digitalisierungsinitiative und keine Lippenbekenntnisse – denn nicht weniger als unsere Zukunft und unser Wohlstand hängen von unseren heutigen Weichenstellungen ab. Deshalb hat die CDU-Landtagsfraktion einen Fahrplan für eine Digitalisierungsoffensive für das „Smart Valley Baden-Württemberg“ vorgelegt.

Grundlage für jegliche Arbeit auf digitalem Gebiet ist die Verfügbarkeit von Breitbandnetzen. Wir wollen in der nächsten Legislaturperiode einen Breitbandpakt mit 500 Mio. Euro aufsetzen, um die noch vorhandenen Lücken im Breitbandnetz zu schließen. Unser Spitzenkandidat Guido Wolf sieht darauf aufbauend vier Säulen: Erstens, Exzellenz bei digitalen Schlüsseltechnologien in unserer Wirtschaft fördern, z.B. vernetzte Mobilität und digitale Gesundheitswirtschaft. Zweitens sollen alle Akteure in der baden-württembergischen Wirtschaft, insbesondere auch Kleine und Mittelständische Unternehmen in den Planungen berücksichtigt werden, denn sie sind das Rückgrat unserer Wirtschaft. Drittens müssen alle Bürger an der Digitalisierung teilhaben können. Darunter fällt beispielsweise die Stärkung der Digitalen Bildung – und keine Schwächung des Informatikunterrichts, wie sie die aktuelle Regierung plant. Viertens geht es schließlich darum, dass wir den Prozess der Digitalisierung im Einklang mit unseren Werten und Normen gestalten wollen. Dazu müssen wir die Auswirkungen auf Wirtschaft, Gesellschaft und jeden Einzelnen im Auge behalten.

Die Digitalisierung stellt eine enorme Chance für uns dar! Wir wollen sie nutzen und Wissenschaft, junge Unternehmen, Kleine und Mittelständische Unternehmen fördern und die Industrie unterstützen. Aber auch die Verwaltung sollte mit einer E-Government-Initiative für die Herausforderungen der Zukunft fit gemacht werden.

Um diese Herausforderungen zu meistern, haben wir der grün-roten Regierung eine Kooperation angeboten. Ministerpräsident Kretschmann hat abgelehnt. Ich meine, wir brauchen alle Kräfte!

Ihre Abgeordnete

**Wahlkreisbüro**  
Entenstraße 12  
74199 Untergruppenbach

Telefon: 07131-701541  
Telefax: 07131-797052  
E-Mail: [info@gurr-hirsch.de](mailto:info@gurr-hirsch.de)  
Internet: [www.gurr-hirsch.de](http://www.gurr-hirsch.de)

### Inhalt:

Grußwort.....	1
Unterwegs im Wahlkreis .....	2
Aktuelle Informationen .....	4
Diesen Monat im Landtag.....	5
Sagen Sie uns Ihre Meinung .....	6
Informationsquellen.....	6
Termine.....	7

verantwortlich:  
Michael Tauch M.A.  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter

# UNTERWEGS IM WAHLKREIS

## **Weidenkirche eingeweiht**



Neue Attraktion am Weidenlehrpfad. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

## **Burgfestspiele Stettenfels**

Friedlinde Gurr-Hirsch empfiehlt 7. Auflage. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

## **Wie tickt die Jugend?**



Einblicke in die Lebenswelten von Jugendlichen gibt es [hier](#)

## **14. Kreidlertreffen in Haberschlacht**

Zu Besuch bei den Freunden des Zweitaktmotors. Einen Bericht mit Foto finden Sie [hier](#)

## **Neun Ehrungen bei der CDU Lauffen**



Friedlinde Gurr-Hirsch vor Ort. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

## **Neugestaltetes Freibad Gemmingen**



Friedlinde Gurr-Hirsch MdL bei der Einweihung. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

## **Prinz Owi lernt König**



Besuch bei den Ilsfelder Musicaltagen. Einen Bericht zur Veranstaltung finden Sie [hier](#)

### ***Innovative Wohnbaukonzepte***



Friedlinde Gurr-Hirsch initiierte Ausstellung. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

### ***Empfang für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit***



CDU-Fraktion dankt Ehrenamtlichen. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

### ***Felderrundfahrt in Siegelsbach***



Unterwegs mit dem Ortsbauernverband. Einen Bericht darüber gibt es [hier](#)

### ***Begehung der Katharina-Kepler-Schule in Güglingen***



Friedlinde Gurr-Hirsch im Gespräch mit Bürgermeister und Schulleitung. Einen Bericht über das Gespräch finden Sie [hier](#)

### ***Podiumsdiskussion zu TTIP***



Friedlinde Gurr-Hirsch diskutierte bei einer Veranstaltung der Europa Union. Einen ausführlichen Bericht lesen Sie [hier](#)

### ***Tag der Schulfrucht***



Initiatorin Friedlinde Gurr-Hirsch informiert sich in Eppingen. Den Bericht finden Sie [hier](#)

# AKTUELLE INFORMATIONEN

## **Neuer Mitarbeiter im Stuttgarter Büro seit 1. Juni 2015: Michael Tauch**



### **Woher kennen Sie denn Frau Gurr-Hirsch?**

Ich bin im Zabergäu aufgewachsen und zur Schule gegangen. Deshalb kenne ich Frau Gurr-Hirsch und ihre Arbeit schon seit vielen Jahren. Zum Studium bin ich dann allerdings an den Bodensee gezogen. Eines meiner Praktika habe ich im Abgeordnetenbüro in Stuttgart verbracht und dabei viel gelernt.

### **Was haben Sie studiert und wofür haben Sie sich dabei besonders interessiert?**

Verwaltungs- und Politikwissenschaft mit Masterabschluss. Meine Interessen sind sehr vielfältig. Studienbedingt habe ich mich besonders für Verwaltungsmodernisierung interessiert. Ich habe aber Praktika auf Bundes- und Landesebene, bei der Stadt Mannheim sowie im Auslandsbüro der Konrad-Adenauer-Stiftung in Amman absolviert.

### **Sind sie selbst auch politisch aktiv?**

Auch im privaten Bereich sind meine Interessen breit gestreut. Ich bin sowohl Mitglied in JU und CDU als auch bei den Jungen Europäern und engagiere mich sozial im Rotaract Club.

### **Was gefällt Ihnen besonders an Ihrer Arbeit?**

Vor allem sind es die vielen unterschiedlichen Themen, mit denen ich hier zu tun habe: Integration, Ländlicher Raum, Bildung, Umwelt, Verkehr... Es ist schon ein Glücksfall, ein so abwechslungsreiches und umfassendes Arbeitsfeld zu haben.

## **29. Praktikantin im Abgeordnetenbüro Gurr-Hirsch: Kathrin Baumann**

### **Sie machen ja derzeit Praktikum bei Frau Gurr-Hirsch, wie sind Sie dazu gekommen?**

Ich studiere derzeit Politikwissenschaft an der Universität Mannheim und wollte im Rahmen des Studiums ein Praktikum machen, um einmal einen Einblick in das Leben und das Arbeiten einer Abgeordneten zu bekommen. Da mein Heimatort früher zum Wahlkreis von Frau Gurr-Hirsch gehörte, und ich ihre Arbeit sehr schätze, habe ich mich hierfür entschieden.

### **Welche Tätigkeiten gehören zu Ihrem Aufgabenbereich?**

Ich begleite Frau Gurr-Hirsch bei ihren täglichen Besuchen und Terminen. Dazu gehören u.a. Plenarsitzungen, der NSU-Untersuchungsausschuss, verschiedene Arbeitskreise, aber auch Vor-Ort-Termine bei Firmen im Wahlkreis, Bürgermeistergespräche oder Podiumsdiskussionen. Darüber hinaus unterstütze ich die Mitarbeiter im Wahlkreisbüro in Untergruppenbach und im Abgeordnetenhaus in Stuttgart. Hier verfasse ich z.B. Pressemitteilungen oder recherchiere.

### **Was nehmen Sie aus dem Praktikum mit?**

Ich hätte nicht gedacht, dass ein Politiker so viele unterschiedliche Aufgaben hat. Die Arbeit als Abgeordnete ist sehr fordernd, ich habe großen Respekt davor. Weiterhin finde ich es sehr interessant, einen Einblick in die aktive Landespolitik zu bekommen, da man im Studium nur sehr wenig zur Gesetzgebung oder Abläufen lernt. Darüber hinaus hat mich das Praktikum darin bestärkt, dass ich später unbedingt im Bereich Politik arbeiten möchte.



## DIESEN MONAT IM LANDTAG

Dass Grün-Rot den Informatikunterricht schwächen will, habe ich schon eingangs im Grußwort erwähnt. Das Thema Bildung spielte aber auch in anderen Facetten eine Rolle im Landtag. Der Entwurf für das Inklusionsgesetz wurde vom Kultusminister in den Landtag eingebracht. Darin geht es darum, dass die Sonderschulpflicht für Schüler mit Behinderungen abgeschafft wird. Auch für die CDU ist ein breiteres Angebot an inklusiver Betreuung an den Schulen ein wichtiges Ziel. Mit dem Gesetz hatte sich die Regierung allerdings sehr lange Zeit gelassen. Dadurch hat es bei den Betroffenen viel Verunsicherung gegeben. Auch mit dem jetzt vorliegenden Gesetzentwurf ist noch nicht klar, in welchem Umfang die regulären Lehrer durch Sonderpädagogen unterstützt werden. Vor allem die Schulen sollten baldmöglichst Klarheit haben, wenn das Gesetz zum 1.8. in Kraft treten soll. Jedoch ist momentan auch geplant, dass der Bildungsausschuss unmittelbar im Anschluss an die Expertenanhörung über den Gesetzentwurf entscheiden soll – so können die Stellungnahmen der Experten kaum berücksichtigt werden.

Die Verhandlungen über die Neuordnungen der Finanzbeziehungen zwischen Bund und Länder, vor allem, was den Länderfinanzausgleich angeht, schleppen sich seit geraumer Zeit hin. Die CDU hält eine Klage vor dem Bundesverfassungsgericht für überfällig – wie auch die beiden anderen Geberländer Bayern und Hessen. Ministerpräsident Kretschmann traut sich jedoch nicht, gegen die hoch verschuldeten Länder, die meist rot-grün regiert werden, Initiative zu zeigen. Als CDU-Fraktion finden wir es verantwortungslos, wie hier mit baden-württembergischen Interessen umgegangen wird, weil die Interessen schlichtweg missachtet werden.

Eine von den Grünen beantragte Debatte beschäftigte sich mit der sogenannten „Ehe für alle“. Die Grünen und die SPD wollen mit einer Bundesratsinitiative die völlige Gleichstellung einer Partnerschaft zwischen homosexuellen Paaren mit der Ehe zwischen Mann und Frau, wozu auch das Adoptionsrecht gehört. Die CDU machte in der Debatte deutlich, dass sie gegenüber einer gänzlichen Gleichstellung Zweifel und Skepsis hat. In den letzten Jahren ist aus unserer Sicht viel für den Abbau von Diskriminierungen gegenüber Homosexuellen getan worden. Auch bei der rechtlichen Gleichstellung wurden viele Schritte unternommen. Schließlich sollte, gerade was das Adoptionsrecht angeht, das Kindeswohl im Zentrum der Erwägungen stehen. Für die CDU heißt das, dass Kinder immer noch am besten bei Vater und Mutter aufwachsen sollten. Ein anderes Thema ist die von Grün-Rot geschlossene Zielvereinbarung mit Vertretern der sogenannten LSBTTIQ-Verbände. Die CDU hält es für falsch, einzelne Minderheiten in der Bevölkerung zu überbetonen und dabei der wissenschaftlich sehr umstrittenen Gender-Ideologie aufzusitzen.

Schließlich wurde im Landtag auch über das Projekt „Südlink“ debattiert, also die Hauptschlagader für den Transport von Windstrom aus dem Norden zu den Industriestandorten im Süden. Der bayerische Ministerpräsident forderte, dass diese Starkstromtrassen nicht über bayerisches Gebiet führen sollte, wie das ursprünglich geplant war – oder, dass die sehr viel teureren Erdkabel zum Einsatz kommen. Mit diesen Forderungen wollten Grüne und SPD die CDU im Landtag vorführen, die sich von der Meinung des bayerischen Ministerpräsidenten distanziert hatte. Kurz darauf jedoch ließ Bundeswirtschaftsminister Gabriel verlautbaren, dass er sich durchaus Erdkabel als Regelfall vorstellen könnte. Damit fiel er natürlich seinem Parteikollegen und baden-württembergischen Wirtschaftsminister Schmid in den Rücken. Die CDU meint, dass sich die SPD zunächst parteiintern einig sein sollte, was sie will, bevor sie andere Parteien anklagt, die eine fachlich fundierte Meinung haben. Schließlich wurde nun auf Bundesebene ein für Baden-Württemberg guter Kompromiss gefunden, zu dem Minister Schmid sicher nicht allzu viel beigetragen hat.

# SAGEN SIE UNS IHRE MEINUNG!

## *Thema: „Ehe für alle“*

Die grün-rote Landesregierung unterstützt eine Bundesratsinitiative für eine völlige Gleichstellung homosexueller Partnerschaften mit der Ehe zwischen Mann und Frau.

Sind Sie der Meinung, dass dies eine richtige Entscheidung wäre, auch hinsichtlich des Adoptionsrechts für gleichgeschlechtliche Paare?

Friedlinde Gurr-Hirsch freut sich auf Ihre Anregungen und Kommentare.

## INFORMATIONSQUELLEN

### *Möchten Sie aktuell informiert sein?*

Dann gibt es vier Möglichkeiten für Sie:

- Bürgerbrief von Friedlinde Gurr-Hirsch monatlich via E-Mail. Anmeldung unter [info@gurr-hirsch.de](mailto:info@gurr-hirsch.de)
- Facebookseite von Friedlinde Gurr-Hirsch unter <https://www.facebook.com/pages/Friedlinde-Gurr-Hirsch-MdL/1467875723468795>
- Newsletter der CDU Landtagsfraktion. Anmeldung unter <http://fraktion.cdu-bw.de/aktuelles/newsletter.html>
- Videos der CDU können Sie unter <http://www.cdu.tv> anschauen

Die Termine Ihrer Wahlkreisabgeordneten finden Sie ganz aktuell unter [www.gurr-hirsch.de](http://www.gurr-hirsch.de)

# TERMINE

## *Zukunft der Fischerei*

Der Fischereiverein Lauffen a. N. e. V. und die Landtagsabgeordnete Friedlinde Gurr-Hirsch laden ein zur Informations- und Diskussionsveranstaltung mit dem fischereipolitischen Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Wolfgang Reuther MdL.

Vor dem Hintergrund, dass Zweck und Aufgabe des Verbandes die Förderung der Fischerei, der Gewässerschutz und die Hege und Pflege der freilebenden Tier- und Pflanzenwelt ist, werden Themen rund um die Fischerei wie unter anderem das Nachtangelverbot diskutiert.

Wie kann der Angler zum Naturschutz beitragen? Wie übt sich die Überpopulation des Kormorans auf den Artenschutz aus? Wie kann der Lebensraum in den Gewässern verbessert werden? Welche Auswirkungen hat die Umstrukturierung innerhalb des Ministeriums für Ländlichen Raum, welche die Fischerei in die Forstverwaltung eingliedert? Für solche und andere Fragen steht Ihnen Wolfgang Reuther MdL gerne zur Verfügung. Neben einer Besichtigung des Gewässers und einem Impulsvortrag von Wolfgang Reuther MdL wird eine Bewirtung durch den Fischereiverband geboten. Über Ihr Kommen und einen angeregten fachlichen Austausch freuen sich der Fischereiverein Lauffen a. N. e.V. sowie die beiden Landtagsabgeordneten Wolfgang Reuther und Friedlinde Gurr-Hirsch.

**Termin:** Dienstag, 21. Juli 2015

**Treffpunkt:** 19:00 Uhr

im Vereinsheim des Fischereivereins Lauffen am Neckar e.V.  
Am Seeloch (Weg ab B27 ausgeschildert)  
74348 Lauffen am Neckar

## **Friedlinde Gurr Hirsch empfiehlt aus den Sommerwochen im Kreis Heilbronn:**

Familienprogramm: Auf *Erkundungstour in die Experimenta*

**Termin:** Donnerstag, 30. Juli 2015

**Treffpunkt:** 10:15 Uhr

vor der Experimenta  
Kranenstraße 14  
74072 Heilbronn

*Rundgang im Zeitwald Bad Rappenau* - 7 Jahre nach der Landesgartenschau

**Termin:** Freitag, 31. Juli 2015

**Treffpunkt:** 14:00 Uhr

am Gradierwerk an der Weinbrennerstraße  
74906 Bad Rappenau

Die Termine Ihrer Wahlkreisabgeordneten finden Sie ganz aktuell unter [www.gurr-hirsch.de](http://www.gurr-hirsch.de)